

## In der Mitte angekommen

Turnierbericht vom „Niels van der Linden-Turnier“ in Eindhoven – 19.-22. August 2011

**Der ereignisreiche Sommer 2011 bot nur wenige Wochen nach dem Turnier in Güstrow ein weiteres Highlight im europäischen E-Hockey-Kalender. Zu Ehren des verstorbenen Spielers Niels van der Linden organisierten die GP Bulls Eindhoven ihr erstes Turnier in Eindhoven. Sie konnten grosse Mannschaften dafür gewinnen und so präsentierte sich ein starkes Teilnehmerfeld. Die Iron Cats freuten sich auf die neuen Herausforderungen.**

Die Fahrt nach Eindhoven ging ohne Komplikationen über die Bühne und so kamen die 7 Spieler und 6 Betreuer am Freitagabend an. Das Hotel war rasch bezogen und bald ging es dann abends ins Bett – das Turnier am nächsten Tag konnten alle kaum erwarten.

Der erste Turniertag und die Iron Cats wollten die guten Resultate vom Euro-Cup bestätigen. Die grosse Halle war bereit für zwei Tage E-Hockey pur und so startete das Turnier um 10 Uhr morgens. Die erste Mannschaft der Iron Cats spielte das erste Spiel gegen das Dreamteam Milano, einer der traditionsreichsten Clubs aus Italien. Die Nervosität war den Schweizern anzumerken und so konnten die schwarz-gelb gekleideten Mailänder auf 0:2 davon ziehen. Die Iron Cats konnten den Schock verdauen und fanden langsam auch ins Spiel. Der Anschlusstreffer zum 1:2 läutete eine hektische Schlussphase ein, die eine halbe Minute vor Schluss eine Chance für die Schweizer bot – diese konnten sie zum verdienten 2:2-Ausgleich und gleichzeitigem Endstand nutzen.

Die zweite Partie des Tages ging gegen die Munich Animals, den diesjährigen Deutschen Champion. Die Iron Cats konnten nach kurzer Zeit in Führung und damit schien die Partie lanciert. Doch die Zürcher konnten das Niveau nicht halten und so kamen die Münchner auf. Die zweite Halbzeit war dann nur noch eine Abwehrschlacht für die Iron Cats. Die Deutschen drückten aufs Tempo und so stand es einige Minuten vor Schluss 1:2 für die Animals. Den Iron Cats lief die Zeit davon und der erhoffte Punkt konnte nicht gewonnen werden. Die Münchner gewannen die Partie und doch war den Iron Cats bewusst, gegen den deutschen Champion mit nur einem Tor verloren zu haben.

Das Spiel gegen die Sharks Monza wurde etwas zu einseitig aus Sicht der Iron Cats; die Italiener drückten dem Spiel den Stempel auf und konnten mit 2:0 in Führung gehen. Die Italiener meckerten oft rum und brachten sich so selber aus dem Rhythmus. Die Zürcher konnten darauf hin verkürzen und drückten am Ende des Spiels auf den Ausgleich – doch Monza konnte die 2:1-Führung über die Zeit retten.

Die letzte Partie des Tages gegen die Lokalmatadore aus Eindhoven ging sehr klar verloren. Die Iron Cats waren kraft- wie materialtechnisch klar unterlegen und die Holländer heizten mit ihrem Tempospiel ein. Den defensiven Part erledigten die Iron Cats allerdings mit Bravour und so konnten die Holländer bis zum Ende der Partie nur drei Tore zum verdienten 3:0-Sieg erzielen – das Resultat war aber gut für Zürcher, hatten diverse andere Mannschaften viel mehr Mühe gegen die GP Bulls Eindhoven.

All Blacks Genova – der erste Gegner am zweiten Tag kam aus Italien und war schwer einzuschätzen. Doch die Iron Cats machten rasch klar, wer Chef auf dem Feld ist. Sie konnten rasch in Führung gehen und diese stetig ausbauen. Sie waren stets Herren der Lage und konnten den klaren 6:0-Sieg ziemlich locker einfahren.

Der Sieg gegen die Genovesi gab den Iron Cats die Möglichkeit um Rang 5 und 6 zu spielen. Das Spielfeld wurde umgebaut und so spielten die Iron Cats auf dem grossen Feld 2x 20 Minuten gegen die Sharks aus Monza und hatten die Chance zur Revanche. Die Partie begann nicht gut und die Italiener konnten in Führung gehen. Die Iron Cats glichen aus und wollten das Spiel in die Hand nehmen. Monza konnte wieder in Führung gehen. Die Iron Cats kämpften sich zurück und konnten vor der Pause das 3:2 erzielen. Mit der Führung wollten die Zürcher das Spiel in der zweiten Halbzeit weiter kontrollieren, die Sharks kamen aber nochmals

auf und drehten das Resultat auf 4:3. Nach einer 2-Minuten-Strafekam das siegbringende 5:3 für die Italiener und so verloren die Iron Cats die letzte Partie des Turniers knapp.

Das Turnier wurde mit einer schönen Feier am Abend abgeschlossen. Viele neue Freundschaften wurden geschlossen, viele Erfahrungen mitgenommen und viel gelernt. Die Iron Cats konnten auch Werbung in eigener Sache machen und so wurde das Kapitel „Turnier Eindhoven“ positiv abgeschlossen. Das Team dankt auf diesem Weg den Betreuern für dieses tolle Turnier und die gute Betreuung in Holland!

*Jan Oehninger  
Leiter Kommunikation  
Iron Cats Zürich*